Protokoll

der achten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 16. Dezember 2016
Zeit: 14:04 – 16:39 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer,
Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian
Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Charlotte Pfeifer, Franziska
Sieron

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens
Lagemann, André Prater

Gäste: Alexander Hörig

Sitzungsleitung: Ian Zimmermann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	Nachbesprechung Weihnachtsvorlesung	
TOP 3	Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 4	Early Bird Party	(1 Finanzbeschluss)
TOP 5	KlaVoWo	(1 Finanzbeschluss)
TOP 6	Planung zukünftiger Veranstaltung	
TOP 7	Fahrtkostenrückerstattung KoMa	(1 Finanzbeschluss)
TOP 8	Sonstiges	

8.1 Post/Berichte

- Wir haben wieder die Plakate zum Rückmeldeverfahren bekommen, die wir aufhängen wollen. Außerdem soll die Rückmeldefrist auf die Homepage, in den Kalender und auf Facebook.
- André berichtet zur Zukunft des Mathe-Cafés: Wenn der Fakultätsrat ein positives Votum gibt, bekommen wir eines der Mitarbeiterbüros im FRZ und können zusätzlich zu einigen Zeiten einen Pool als Arbeitsraum buchen. Das Büro muss neu möbliert werden und soll wohl auch neue Fußböden bekommen. Wir gehen davon aus, dass die Fakultät diese Kosten übernimmt.
- André berichtet zur Zukunft der Studieneingangsphase: Zunächst hatte man vorgesehen, ein Modul „Elemente der Mathematik“ o. Ä. für die Bachelorstudiengänge einzuführen, welches Zusammenhänge zwischen Linearer Algebra, Analysis und Schulmathematik herstellt und sich vor allem auf Beweise konzentriert. Dieses Konzept gibt es so wohl schon an einigen deutschen Unis. Im Institutsrat wurde das diskutiert und es gab einen alternativen Vorschlag von Frau Pohl, in den Übungsgruppen nur Prä-

senzaufgaben zu besprechen und die Haushaufgaben ins Tutorium zu verschieben. Dafür wird es nötig sein, die Modulbeschreibungen zu verändern. Wir Studierenden müssen darauf achten, dass sich der Workload nicht ändert oder es entsprechende Anpassungen in den ECTS-Punkten gibt. Aber zunächst wird Frau Pohl in Analysis 2 ein Pilotprojekt damit starten. Das geht ohne Anpassung der Modulbeschreibungen, dafür soll es aber Musterlösungen zu allen Übungsserien geben.

- André berichtet vom Treffen der FSRe mit dem Dekanat. Wir haben über das Mathecafé, KlaVoWo, die Inselplatz-Bebauung und die Stiftungsuni gesprochen. Wir haben angesprochen, dass die Vergabe von Übungsleiterstellen an der Fakultät für die Studierenden sehr intransparent ist und dass die interessierten Studierenden nicht wissen, wann sie sich wo melden müssen, um eine Stelle zu bekommen. Dieses Thema wurde in den Institutsrat Mathematik überwiesen.
- Ian berichtet vom Institutsrat: Es ging um die Inselplatz-Bebauung, die Stiftungsuni und die Studieneingangsphase. Außerdem hat Prof. Oertel-Jäger erwähnt, dass im Common Room mehrere leicht defekte Kreidetafeln lagern, die abgerufen werden können. Wir vom FSR sollten diese Tafeln mal anschauen und diese dann zum Beispiel im Mathecafé verwenden. Bzgl. der Übungsleiterstellen-Vergabe hat man unseren Vorschlag angenommen, früher und öffentlicher zu bewerben, dass diese Stellen ausgeschrieben sind und man sich bei Frau Scheffel melden kann. Dr. King hat erzählt, dass es in Köln einen Übungsleiter-Pool gibt. Ist eine Stelle zu vergeben, werden alle Studierenden im Pool informiert. So kann man auch kurzfristig schnell Übungsleiter finden. Außerdem sind in Köln alle Dozenten angehalten, auch schon in den unteren Semestern gute Studierende anzusprechen, ob diese Interesse an Übungsleiter-Stellen haben. Das will man wohl auch bei uns jetzt ausprobieren.
- Joni berichtet von der FSR-Kom: Die FSR-Kom hat beschlossen, dass sie Gebühren für die Inventarausleihe bei FSRe nicht gutheißt. Es gab aber keine Empfehlung an den StuRa, diese Gebühren zu untersagen. Außerdem wurden zwei 20ct-Topf-Anträge abgeseignet.
- Aus den Materialien zur nächsten StuRa-Sitzung: Es soll eine studentische Sachverständige für die Inselplatz-Bebauung ernannt werden. Wir wollen Charlotte dafür vorschlagen. Es wäre sinnvoll, wenn Charlotte bei der nächsten StuRa-Sitzung anwesend wäre. Außerdem gibt es einen Antrag von drei FSRe auf die Freigabe einer Soundanlage für 8500 Euro aus dem 20ct-Topf. Dazu gibt es keine FSR-Kom-Stellungnahme!

Charlotte: auf nächste StuRa-Sitzung gehen

8.2 Nachbesprechung Weihnachtsvorlesung

- Die Beiträge zur Weihnachtsvorlesung waren in diesem Jahr sehr gut. Die Veranstaltung ist sehr gut angekommen, auch bei den anwesenden Dozenten.
- Durch die finanzielle Unterstützung von FIFI bleiben 75 Euro Restkosten für den FSR Mathe übrig.
- Es gibt Fotos von der Weihnachtsvorlesung (zum Beispiel von Ango) in der Cloud, die wir für Werbezwecke verwenden können.
- Beim Wichteln wurden 20 Geschenke abgegeben. Manche sagen, dass das zu schlecht angenommen wurde. Andere sagen, dass das ein guter Anfang ist. Außerdem wurde dieses Jahr etwas spät geworben, auch das Wichteln wurde spät beworben.
- Nach einem Drittel der Zeit war bereits viel Glühwein leer, daher wurde noch nachgekauft. Es wurde auch sehr viel Glühwein in die Glühweinkocher nachgeschenkt, und die Studis haben am Ende nicht mehr so viel getrunken wie erwartet. Daher hatten wir

am Ende zu viel Glühwein in den Kochern übrig. Wir konnten die Kocher daher erst sehr spät reinigen – was blöd war, da wir zwei Glühweinkocher ausgeliehen hatten und diese wieder zurückbringen mussten.

- Sehr problematisch war, dass am Abend nach der Weihnachtsvorlesung nicht genug aufgeräumt wurde. Die Beauftragten haben den Hörsaal gereinigt und dann aber nicht alles im FSR-Raum weggeräumt. Am Abend wurde noch Glühwein getrunken und am nächsten Morgen gab es im FSR-Raum viel dreckiges Geschirr und Flecke auf den Tischen zu bestaunen. Nur sehr wenige haben sich dann fürs Aufräumen und Säubern verantwortlich gefühlt. Bis jetzt sieht der FSR-Raum noch nicht ordentlich aus. Im nächsten Jahr müssen Menschen für den Abbau am nächsten Tag eingeteilt werden. Das stellen wir immer wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen fest.
- Sebastian bemängelt, dass einige Studis ihre Plätzchenteller mit Plätzchenresten einfach weggeworfen haben.

8.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Beim **Weihnachtsbacken** waren etwas weniger Menschen, als wir erwartet hätten – ca. 15 Personen. Wir waren aber sehr produktiv gearbeitet. Auf der Weihnachtsvorlesung kamen die Plätzchen sehr gut an und wir haben auch nochmal Werbung gemacht. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr besser klappt, da wir die Tradition sehr schön finden.

Der **Mathe-Info-Spieleabend** war mittelgut besucht, aber es waren verhältnismäßig viele Mathematiker da. Unüblicherweise war es schon 22:15 Uhr vorbei.

Beim **Lehrstuhlabend** mit Prof. Hasler waren 11 Personen anwesend, vor allem Fünftis. Wahrscheinlich suchen die gerade aktiv nach Betreuern für Bachelorarbeiten. Prof. Hasler hat seine drei Doktoranden mitgebracht, die auch etwas erzählt haben. Am Ende haben sich die Studis sehr gut mit Prof. Hasler und den Doktoranden unterhalten.

8.4 Early Bird Party

Die Party soll am 10. Januar stattfinden. Wir haben eine informelle Zusage vom FSR Erziehungswissenschaften, dass sie die Party mit uns gemeinsam veranstalten wollen. Allerdings hat der FSR wohl momentan nicht so viel personelle Kapazitäten. Das Wagner hat uns auch zugesagt, dass wir eine Early Bird Party machen könnten, ein Start wäre von ihnen aus ab 18:00 Uhr möglich. Von den Leuten vom Campusradio haben wir die Zusage für DJs.

Sebastian hat einen Kostenplan aufgestellt:

Posten	Beschreibung
350 €	Miete Café Wagner
200 €	Honorare DJs
50 €	Bewirtung DJs
50 €	Druck Eintrittskarten
50 €	Deko und Promo
700 €	Summe

Sebastian und Johannes weisen darauf hin, dass der Kostenplan recht pessimistisch ist. Wir können eigentlich von geringeren Kosten ausgehen. Um die Party möglichst kostenneutral durchführen zu können, sollten wir im Idealfall 200 Gäste haben. Genaue Kalkulationen zu

Eintrittspreisen liegen momentan aber nicht vor – auch, weil die offizielle Zusage vom FSR Erzwi aussteht.

Es wird kurz diskutiert, inwiefern wir die Party auch ohne Unterstützung vom FSR Erzwi stemmen können – finanziell und personell. Alex fragt auch, ob wir das Party-Konzept vielleicht lieber für später aufsparen wollen, wenn wir die Party besser planen und vorbereiten können. Dem steht entgegen, dass wir nicht mit einem frühen Ende der Haushaltssperre 2017 rechnen. Wir entscheiden uns dafür, zunächst über eine Party ohne Rücksicht auf FSR-Kooperationen abzustimmen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, wollen wir über eine Party in Kooperation mit einem anderen FSR abstimmen.

Finanzbeschluss WS16/17: *Der FSR Mathematik beschließt, am 10. Januar 2017 eine Early Bird-Party im Café Wagner zu veranstalten. Dafür gibt der FSR 700 Euro gemäß obigem Kostenfinanzierungsplan frei und beantragt die Eröffnung einer Bargeldkasse für den Zeitraum vom 2. Januar bis 20. Januar 2017. Der FSR beabsichtigt, diese Party gemeinsam mit dem FSR Erziehungswissenschaften durchzuführen und Gewinne wie Verluste dieses Projekts gleichmäßig zu teilen.*

Abstimmung: 5/1/0⁺ ⇒ angenommen

Damit werden wir diese Party auf jeden Fall anpeilen. Sebastian kümmert sich um die Honorarverträge mit den DJs, Johannes um den Vertrag mit dem Café Wagner.

Johannes, Basti: Verträge EB-Party

8.5 KlaVoWo

André klärt über den aktuellen Stand der KlaVoWo-Vorbereitungen auf. Er stellt den folgenden Kostenfinanzierungsplan vor:

Posten	Beschreibung
2964 €	Unterbringung der 78 angemeldeten KlaVoWo-Teilnehmer in der JH zu je 38 €
345 €	Saalmiete und Heizkosten
100 €	Büromaterial und Druckaufträge im Druckzentrum (bunte Themenkarten und Namensschildchen)
45 €	Fahrtkosten (2 Autos, 30 km je Strecke, 35 ct/km)
-1900 €	bereits vom FSR beschlossen (SS16/31a, Sitzung vom 11. November 2016)
1554 €	vom FSR zu beschließen

André weist darauf hin, dass die 2964 € im ersten Posten zwar formal vom FSR beschlossen werden, dieser Betrag aber vollständig von den KlaVoWo-Teilnehmern bezahlt wird und den FSR nichts kostet.

Finanzbeschluss WS16/18: *Der FSR Mathematik gibt zusätzliche 1560 Euro zur Durchführung des KlaVoWo 2017, ergänzend zu Beschluss SS16/31a, frei.*

Abstimmung: 5/0/1⁺ ⇒ angenommen

Johannes weist noch einmal darauf hin, dass er das Projekt zwar gut findet, aber er die Verantwortung dafür nicht beim FSR sondern bei der Fakultät sieht.

8.6 Planung zukünftiger Veranstaltung

Am 4. Januar haben wir das **Neujahrsgillen** mit den Infos geplant. Das Grillen beginnt 16:00 Uhr und findet damit kurz nach Ende des Neujahrsempfangs vom Institut für Informatik statt. Wir werden wie immer privat etwas Grillgut anbieten. Je nach Wetter rechnen wir mit einem Bedarf von 15-35 Bratwürsten und 20-40 Grillkäse. Für den Einkauf sind Joni, Karo und Ian verantwortlich. Den Aufbau übernehmen André, Jens, Janine und Theresa. Den Abbau erledigen André, Ian, Joni und Johannes (bis 20:40).

André, Ian, Janine,
Jens, Johannes, Joni,
Karo, Theresa: versch.
Aufgaben Grillabend

Für den **Lehrstuhlabend** im Januar brauchen wir noch immer einen Termin. Alles andere können wir dann im neuen Jahr besprechen.

Janine: Plakat Grill-
abend

Bei der Planung des **Boulderns** am 17. Januar läuft alles gut.

Laura: Termin Lehr-
stuhlabend

Am 26. Januar ist die **Vollversammlung** geplant. Es gibt einige Passagen in unserer Satzung, die wir zu diesem Anlass ändern könnten. Aber leider finden sich momentan nicht genug Leute im FSR, die eine Satzungsänderung vorbereiten könnten. Karo weist darauf hin, dass man ihr per Mail mögliche TOPs für die Vollversammlung zuschicken soll. Wir müssen uns überlegen, wie wir die Vollversammlung gut bewerben können, da sie eine gute Möglichkeit darstellt, den FSR kennenzulernen. Wir wollen danach keinen Spieleabend anbieten (zumindest nicht bewerben) und auch keine Pizza oder so bestellen.

Im Januar sollte auch das jährliche **Pokerturnier** stattfinden. Es war der 12. Januar geplant, aber diese Woche sieht doch schon sehr voll aus und ist auch kurz nach dem KlaVoWo. In den späteren Wochen sieht es auch nicht besser aus. Wir einigen uns darauf, das Pokerturnier am Anfang des nächsten Sommersemester zu veranstalten. Einige FSR-Mitglieder sind mit dieser Lösung unzufrieden.

Alex berichtet, dass er am 19. Januar um 18:30 Uhr einen **IM-Talk** zum Thema Gewohnheiten anbieten will. Das Projekt ist daraus gewachsen, dass er einen ähnlichen Vortrag als Ersti-Mentor vorbereiten sollte. Alex sagt, der Vortrag ist für alle Studierenden sehr sinnvoll. Mit den Infos ist es schon geklärt.

19.01.: IM-Talk Ge-
wohnheiten

8.7 Fahrtkostenrückerstattung KoMa

Jonathan ist zusammen mit Sebastian im PKW zur letzten KoMa gefahren. Er bittet den FSR um die Erstattung der Fahrtkosten.

Finanzbeschluss WS16/19: *Der FSR Mathematik gibt 132 Euro zur Fahrtkostenrückerstattung für die Fahrt von Jonathan Schäfer zusammen mit Sebastian Uschmann zur KoMa in Dortmund frei.*

Abstimmung: 3/0/2⁺ ⇒ angenommen

Jonathan beantragt auch die Erstattung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 25 Euro.

Finanzbeschluss WS16/20: *Der FSR Mathematik gibt 25 Euro für den Teilnahmebeitrag von Jonathan Schäfer bei der KoMa in Dortmund frei.*

Abstimmung: 1/1/3⁺ ⇒ abgelehnt

8.8 Sonstiges

- Der vom FSR gekaufte zweite Baustrahler ist leider nicht warmweiß, sondern etwas kälter. Wir beschließen, dass wir den Baustrahler trotzdem behalten.
- Wir wurden angefragt, weil eine Person Interesse an der alten Stereo-Analge im FSR hat, die seit Jahren nicht verwendet wurde. Wir haben uns dazu entschieden, die Analge kostenlos wegzugeben, da sie ohnehin nur stört. Joni schreibt eine Mail dazu.
- Der FSR-Raum ist seit der Weihnachtsvorlesung nicht mehr in gutem Zustand gewesen und muss dringend aufgeräumt werden. Wir haben auch schon Beschwerden aus dem Dekanat gehört. André schlägt vor, dass wir gemeinsam mit den Infos und Bioinfos eine Aufräum- und Putzaktion noch in diesem Jahr veranstalten. Jeder FSR soll ca. zwei Personen entsenden, Donnerstag scheint ein guter Tag zu sein. André schreibt dazu eine Mail an die beiden FSRe.
- Im Zusammenhang mit dem aktuellen Zustand des Raums bemerkt Jonathan, dass private Veranstaltungen im FSR-Raum in letzter Zeit den Raum häufig in schlechtem Zustand hinterlassen haben. Wir erinnern uns an die FSR-Raum-Gebote: Man soll den FSR-Raum immer genauso oder besser hinterlassen, wie man ihn vorgefunden hat. Und wenn man abends nicht aufräumt, dann wenigstens pünktlich am nächsten Morgen.
- André muss sich in Zukunft auf seine Masterarbeit konzentrieren und wird sich daher weitestgehend aus dem FSR-Geschehen zurückziehen. Er wird nicht mehr bei allen Sitzungen dabei sein und kann daher auch nicht mehr die Protokollführung übernehmen. Ian erklärt sein Interesse, diese Position zu übernehmen. Im WIKI findet man eine Seite zum Thema Protokollführung.
- Es ist momentan nicht klar, ob eine Sitzung nächste Woche stattfinden muss und ob man beschlussfähig sein wird. Sicherlich wird man keine Sitzung am Freitag veranstalten. Als Termin wollen wir Donnerstag um 16:17 Uhr vormerken. Von den Anwesenden können vier Mitglieder am Donnerstag da sein. Karo soll herausfinden, ob wir beschlussfähig sein können und dann zur Sitzung einladen, falls noch etwas Dringendes zu beschließen ist.

Joni: Mail wg. Stereo-Anlage

André Prater
Protokollführung

Ian Zimmermann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.